

[fol. 62r]⁵⁵

Einnamb an Spundt- gelt

An Spundtgelt ist diss Jahr, nemblichen vom
 15. *May Anno* 1687 bis 14. *May Anno*
 1688 ab verschlissenen 18755 Ganzen, ieden 7 kr.
 Dan von 10243 Halben, ieden 5 kr.
 Item ab 1458 Achtln, ieder 3 kr.
 Vnnd von 956 Vassl, ieden 2 kr.
 eingenommen worden, thuet
 3146 fl. 26 kr. —

Summa per se

Aus Vrsachen, das anheuer souil Pier nicht
 weder fertten verschlissen, als hat auch das
 Spundtgelt vmb 205 fl. 56 kr. abgenommen
 vnnd indeme diss Orths Herkhommen, das von
 ainem Ganzen Vas 2 kr., von ainem Halben
 Viertel auch 2 kr., von ainer Achtl 1 kr.
 vnnd von ainem Vässl 2 Pfennig Auflig-
 gelt genommen wirdt, so ain Jahr ins ander
 vngefehr bey 1060 fl. trüfft, waruon

[fol. 62v]

der Preumaister sambt denen Eltisten⁵⁶
 mit Einschlus des Oberknechts in Arbeith
 sich befindenden 16 Knechten *participirn*.
 Solchemnach wirdet es genedigist anbefolchernermassen
 hiemit vorgeschriben, dabei aber amtsshalber
 von Vns souil vnderthenigist erindert, das
 obiges Auflig- oder Trinckhgelt in 17. Thail
 gehet vnnd mancher Khnecht vill Jahr in
 Arbeith alda sein mues, bis er in die
 Verthailung dises AufliggELTS vnder die
 16 Khnecht khombt, so ihnen zue *Continu-*
irung ihres Vleis woll zuergohnen, beuorab
 weillen es der Zeit gahr wenig zue dergleichen
 starckhen Werckh taugliche Khnecht gibt
 vnd da ihnen solches wider Verhoffen wurde
 abgesprochen werden, ist zu besorgen, das sich
 khonfftig wenig mehr vmb alhiesige Arbeith
 beworben wurden, wardurch alsdan bey haill-
 losen Khnechten im Sudwerkh sich bald ein

⁵⁵ Auch an dieses Blatt ist ein Blattweiser geklemmt. Sh. oben, Anm. 2.

⁵⁶ Wörtlich alter Ausdruck für „Ältesten“; GRIMM: Wörterbuch, Buchausgabe, Bd. 1, Sp. 273.